



Die schlanke Aktentasche

Oder: „Vollkommenheit ist nicht dann erreicht, wenn man nichts mehr hinzufügen kann, sondern wenn man nichts mehr weglassen kann.“

Antoine de St. Exupéry, Terre des Hommes

□ THERESA MÜNCH

📷 NIELS SCHUBERT

Außenfächer, Seitenfächer, Innenfächer und womöglich noch versteckte Reißverschlussfächer: Warum hat eine Aktentasche eigentlich so viele kleine Nebentaschen? Was gehört in welches Fach? Muss wirklich immer die ganze, schwere Tasche mit zu einem kurzen Meeting? Und wofür stecken im Stifte-Fach acht Kugelschreiber – und kein einziger schreibt blau? An Aktentaschen gibt es viel zu kritisieren. Dabei würde die perfekt durchdachte und konstruierte Tasche die Arbeit vieler Manager deutlich erleichtern. Doch sie ist schwer zu finden. Die Berater von Porsche Consulting haben sich des „Problems Aktentasche“ angenommen – und dabei mit einem Augenzwinkern die gleichen schlanken Prinzipien angewandt wie beim Sportwagenbau.

Die Verschwendungsanalyse zeigte typische Fehler: Überfüllung mit unnötigen Dingen wie zu großen Schreibblöcken, zu langen Kabeln. Lange Suchzeiten, weil täglich Benötigtes in den tiefen Koffern verschwindet. Ungenutzte Flächen, zu große Innentaschen, dazu dutzende kleine Fächer für nicht definierten Inhalt. Kurz: In gewöhnlichen Aktentaschen steckt oft von allem zu viel, nur vom Nötigen zu wenig. Und nichts ist dort, wo man es vermutet.

Dabei sollte die ideale, schlanke Tasche genau den nötigen Inhalt greifbar und einsatzfähig, sobald gebraucht, in der richtigen Menge und in der richtigen Qualität enthalten. Unter dieser Vorgabe entwickelte Porsche Consulting die

Stifte, Schlüssel, Blackberry, Visitenkarten, Taschenrechner und Privatfach sind mit einem Griff erreichbar. Durch fest definierte Laschen und Taschen vermeidet Porsche Consulting langes Suchen in Neben- und Seitenfächern – und reduziert mit definierten Inhalten auch den Rüstaufwand beim Packen



Auch Unterlagen und Laptop finden einen festen Platz: Die schlanke Aktentasche wird je nach Anlass – Büro, Besprechung, Reise – nur mit dem Nötigen, Definierten bepackt

Fehlt etwa der Textmarker, weist eine silberne Markierung in der Stifte-Lasche darauf hin. Dieses Prinzip „Poka Yoke“ – einfache Mittel zur Fehlervermeidung – gibt es auch in der Sportwagenproduktion

Am Flughafen sind Reisepass und Ticket in der Außentasche in passgenauen Fächern ohne langes Kramen sofort greifbar. Der Reißverschluss gibt zusätzliche Sicherheit



Nie wieder unnötig schwere Taschen oder Einzelunterlagen zu Besprechungen schleppen. Die herausnehmbare Meetingtasche ist leicht und bietet Platz für alles, was man beim Meeting braucht: Unterlagen, Laptop mit Zubehör, Blackberry, Stifte und Block – Platzverschwendung gibt es nicht



Die Porsche Consulting hat ihre schlanke Aktentasche als höchst flexible Tasche in der Tasche konstruiert. Das Motto lautet: So wenig wie möglich, nur so viel wie nötig

In der großen Außentasche steckt die kleinere, herausnehmbare Meetingtasche. So ist die schlanke Aktentasche immer perfekt auf die aktuelle Situation abgestimmt

Gegen das Kabelgewirr: In der Meetingtasche bietet ein Extra-Beutel (links) Platz für das Nötige, was man für einen Laptop braucht: Ladekabel, Maus, UMTS-Karte, USB-Stick und Token



Keine überflüssigen Fächer und trotzdem immer (nur) das Nötige dabei: Die perfekte Aktentasche im innovativen „16:9“-Format – schlank und stilvoll



schlanke Aktentasche: eine Tasche in der Tasche. Ihr Motto: so wenig wie möglich, so viel wie nötig.

In der perfekten Tasche steckt nur genau das, was ein Manager auch braucht – und alles hat seinen fest definierten Platz. Es gibt nicht mehr als drei unterschiedliche Schreiber und ein Stifte-Etui. Fehlen die Ersatzbleistiftminen, weist eine farbliche Markierung an der eigens dafür vorgesehenen Lasche darauf hin. Auf Reisen sind Pass und Ticket in der Außentasche sofort greifbar. Bei Besprechungen reicht meist die herausnehmbare, leichte Meetingtasche mit Laptop und Unterlagen. Für Ladekabel, Maus, UMTS-Karte, USB-Stick und Token gibt es einen Extra-Beutel. Und das beste: Alles kommt

immer wieder an den dafür vorgesehenen Platz – egal, ob der Chef die Tasche packt oder seine Sekretärin das übernimmt.

Ein Prototyp der schlanken Aktentasche wurde in Zusammenarbeit mit Porsche Design bereits produziert – zur Zeit wird geprüft, wie die Ideen in die Entwicklung der Porsche Design-Gepäckserien einfließen können. Porsche Consulting hat die Tasche nicht nur konzipiert, sondern ebenfalls Empfehlungen für Inhalte und den Packprozess formuliert. Denn nur richtig gepackt kommt das volle Potenzial dieser schlanken Tasche zum Ausdruck. Die Rüstzeiten werden minimiert – denn damit kennt Porsche Consulting sich aus. Jetzt auch bei Aktentaschen.